

Durchsuche dich, o stolzer Geist

11th Sunday after Trinity
TWV 1: 399

G P Telemann
edited by Peter Young

Largo

Recorder

Voice

Continuo

4

7

10

Durch-su - che dich, O stol - zer Geist! Schau, was du von dir sel - ber

seist! So schau - st du lau - ter, lau - ter Schwach - heits - spu - ren, lau - ter Schwach - -

Copyright © 2017 Peter Young, Canberra Baroque

13

- heits - spu - ren, lau - ter, lau - ter Schwach- heits- spu - ren;

16

Durch-su - che dich, durch-su - che dich,

19

durch-su - che dich, O stol-zer Geist! Schau was du von dir sel - ber seist, so schaust du lau - ter, lau - ter

22

Schwach- heits- spu - ren; schau, was du sel - ber seist, schau, was du sel - ber seist, so

25

schaust du lau - ter Schwach - heits - spu - ren, lau - ter, lau - ter Schwach-heits-spu-

28

ren.

31

Sieh an, wie groß dein E - lend ist! Du bist, weil du ein Sün - der bist, die

34

ärm - ste von den Kre - a - tu - ren; du bist, weil du ein Sün - der bist, die

37

ärm - ste von den Kre - a - tu - ren, die ârm - ste, die

6 6 6 6 5_b 4_b 3 6 5

39

ärm - ste, die ärm - ste von den Kre - a - tu - ren.

5 4 3 6 5 7 6 4 5 3

D.C.

1

Ach! wel-cher sich, den Aus-zug al - ler Män-gel, erst ein-mal recht er-kennt, der gibt her-

7 6

4

nach nicht mehr dem Hoch-muts-geist Ge - hör. Wer sich als ei - nen En - gel vor-hin ge - ach - tet,

6 6

7

kann, wenn er sich ge-nau be-trach-tet, den ar-men Er-den-kloß hin-fort kaum mensch-lich nen-nen. Wie fällst du

6 4 3 #

11

so, du schö-ner Mor-gen- stern! Du, der du dir so hoch, ja û-ber dei-nen Herrn, den Sitz er-ko-ren, wie

4 2 6 4 7 6 5 4

15

sehr hat sich die er-ste Pracht ver - lo-ren! Ach i-tzo siehst du, was du bist, wer Got-tes Huld uns nicht zur Sei-ten

6 # 7^b 5 6

19

ist. Denn was wir sind, und gu - tes kön-nen, wirkt ins-ge-sammt in uns al - lein des gü't- gen

4 6 6 b

22

Schö- pfer's Gna-den- schein. So beu - ge denn, O Mensch, im In-tern dei-ner Glie-der, den stol-zen

b 4 6

25

Pha - ri - sä - er nie - der; und da dir Got - tes Hand, was du ver - magst, aus Gna-den zu - ge -

6 6 6

28

wandt, so su-che de-muts-voll da - bei, daß die-se Gna-de nicht an dir ver-geb-lich sei.

6 6 5^b 6 6 4 3

1 Andante

6 7 4 6 6 6 7 6 6 6 6

5

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

Herr der Gna - de,

10

f *p* *f* *p*

Gott des Lichts, laß dein Al - les und mein Nichts, mich zur De - mut

14

f *p* *f* *p*

trei - ben! Herr der Gna - de, Gott des Lichts, laß dein Al - les

18

— und mein Nichts mich zur De - - - - -

22

- mut trei - ben, zur De - mut, zur De - mut, laß dein

26

Al - les und mein Nichts mich zur De - mut trei - ben!

30

34

Ist, was mein ist, al - les dein,

38

ach! so muß ja dir al - lein auch was dein ist blei - ben; ist, was mein ist,

43

al - les dein, ach! so muß ja dir al - lein auch, was dein ist, blei - ben.

D.C.